

LOKALES

Gospelgesänge in der Tannheimer Kirche

TANNHEIM – Die Marc Hess Gospelsingers treten am Samstag, den 3. Oktober, um 20 Uhr, in der Kirche Tannheim auf. Das 15-köpfige Ensemble singt im Rahmen der Außerferner Kulturzeit, Eintritt frei.

Trio.s.one stellt das neue Programm vor

REUTTE – Andreas Kopeinig, Tiny Schmauch und Laszlo Demeter präsentieren am Samstag, den 3. Oktober, im Lina-Thyll-Saal der Musikschule Reutte ihr neues Jazzprogramm. Beginn ist um 20 Uhr.

Blockflötenkurs für Kinder ab fünf Jahren

LANDECK – Am Freitag, 2. Oktober, startet im Kinderzentrum Landeck der zehnteilige Blockflötenkurs für Kinder ab 5 Jahren. Treffpunkt ist um 15 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0650/3704144.



Als Erstes wurde eine Gruppenkerze gebastelt. Foto: Sturm

Pfarre Imst hat neue Jungschargruppe

IMST – Unter der Leitung von Manuela Rauth treffen sich jeden Montag von 16 bis 17 Uhr sieben neue Jungscharmitglieder im Widum. Beim ersten Treffen wurde eine Gruppenkerze gebastelt.

Servicetag in der Wirtschaftskammer

LANDECK – Am Donnerstag, 1. Oktober, lädt die Wirtschaftskammer zum Servicetag für UnternehmerInnen. Die Teilnahme ist kostenlos, telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0590905-3410.



Auch die Geistlichkeit durfte nicht näher als drei Meter an das Gerät. Bruder Gottlieb segnet den Magnetresonanztomograph. Foto: Mittermayr

Reuttener Röhre nimmt Fahrt auf

Ein nie aufgegebener Kampf und lange Anfahrtswege zu Untersuchungen haben den Patienten im Bezirk Reutte nun doch einen eigenen MRT beschert.

Ehenbichl – Alles, was in Außerferner Medizinerkreisen Rang und Namen hat, kam vor Kurzem am Bezirkskrankenhaus Reutte in Ehenbichl zusammen. Es galt, den Magnetresonanztomographen (MRT) offiziell seiner Bestimmung zu übergeben.

„Das ein medizinisches Großgerät um fast 900.000 Euro nun bei uns zum Einsatz kommt, ist alles andere als selbstverständlich. Aber das ganz Haus hat nie aufgegeben, darum zu kämpfen“, erklärte der ärztliche Leiter des BKH, Primar Eugen Ladner, detailliert über das Auf und Ab seit 2004 auf.

Gegenseitige „Zulieferung“

Ein MRT rechnet sich erst ab einem Einzugsgebiet von 70.000 Menschen oder 1700 Patienten pro Jahr – so die Vorgabe. Da konnte der kleine Bezirk Reutte nicht mithalten. BKH-Verwalter Dietmar Baron rechnete aber 1500 Außerferner vor, die jedes Jahr

zu Untersuchungen über den Fernpass mussten. Argumente wie lange Anfahrtswege ins Inntal und die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Kosten sowie ein gegenseitiger „Zulieferervertrag“ mit der Neurorehabilitationsklinik in Enzensberg (Bayern) brachten in Wien und Innsbruck den Umschwung.

Der MRT wurde nach fünfjährigem Kampf schließlich heuer am 11. Mai angefahren, bis Ende Juli stellten sich 170 Probanden dem Probebetrieb. Seit August gibt es nur noch Echtbetrieb. Bereits 400 Patienten sind seither vom Institutsleiter der Radiologie, Christian Wolf, und seinem 15-köpfigen Team in die Röhre geschickt worden.

Der Umfang der Untersuchungen wird laufend erweitert. Waren es anfangs Gelenke, Weichteile, zentrales Nervensystem und Wirbelsäule, so werden bald auch weibliche Brust und Oberbauchorgane folgen. (hm)



Prachtkürbis aus Schwaz

Der elfjährige Martin Hauser hofft, dass dies der größte Kürbis Tirols ist. Er züchtet Zier- und Riesen Kürbisse im Garten seiner Eltern im Schwazer Ortsteil Ried und möchte mit dem Prachtexemplar am 4. Oktober an der Österreichischen Riesen Kürbisse Meisterschaft im steirischen Eichberg teilnehmen. Sein Riesen Kürbis der Sorte Atlantic Giant wiegt bereits jetzt zwischen 280 und 290 Kilo. Foto: Hauser

„Haus am Turm“ entlastet Museum und Wohnungsmarkt

Das Oetzer Turmmuseum erhält in unmittelbarer Nähe, im Coelli-Haus, ein Depot.

BERNHARD STECHER

Oetz – Vorgestern ging in Oetz die Bauverhandlung für das mit dem Arbeitstitel versehene Projekt „Haus am Turm“ positiv über die Bühne. Es drehte sich um die baurechtliche Absegnung der Revitalisierung des 50 Meter vom Turmmuseum entfernten so genannten „Coelli-Hauses“.

Das Gebäude, das direkt am Kirchweg steht, ist seit Jahrzehnten baufällig. Es gab laute Stimmen, die einen Abriss forderten. Nun werden aber im Jänner die Baumaschinen auffahren. Bereits im Oktober 2010 soll dann das Bauwerk seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Depot und Wohnungen

In dem viergeschossigen Baukörper mit einem neuen, markanten Stiegenaufgang an der Außenseite werden die Depoträume für die wertvolle Bilder-, Foto- und Büchersammlung von Hans Jäger integriert sein. Zudem entstehen in den beiden oberen Stockwerken je eine Zwei- und eine Dreizimmerwohnung.

„Somit können wir neben der Wohnraumschaffung im 70. Jahr unseres Bestehens auch einen Beitrag zur Erhaltung wertvoller Kulturgüter leisten“, freuen sich Direktor



Das Coelli-Haus in Oetz ist derzeit baufällig. Im Jänner fahren Baumaschinen auf. Foto: Stecher

Alois Leiter und Geschäftsführerkollege Klaus Luger von der Neuen Heimat Tirol (NHT).

Auch Bürgermeister Hansjörg Falkner ist mittlerweile positiv eingestellt. Ursprünglich nicht gerade als Befürworter des Projektes bekannt, sieht er nun den Mehrfachnutzen. „Wir konnten mehrere Fliegen mit einer Klatsche erledigen“, sagt er. Neben der kulturellen Nutzung und dem Entstehen

neuer Wohneinheiten dürfe sich die Gemeinde schließlich auch einer durch das Bauvorhaben möglich gewordenen Straßenverbreiterung freuen. Außerdem koste das Projekt seine Gemeinde „relativ wenig“, betont das sichtlich zufriedene Gemeindeoberhaupt.

Auf lange Sicht gesehen, dürfte das „Haus am Turm“ für die Oetzer Kommune sogar zu einem Nullsummenspiel werden. Nachdem der

Baugrund relativ günstig erworben werden konnte und auch ein erklecklicher Baurechtszins zu erwarten ist, scheint das Projekt nach 25 Jahren ausfinanziert zu sein. Aus dem Architektenwettbewerb ging das teamK2 der Innsbrucker Dietmar Ewerz und Martin Gamper als Sieger hervor, die Finanzierung erfolgt über die Kulturabteilung des Landes, das Denkmalamt und die Abteilung Dorferneuerung.

Infostände der IKB zum Innkraftwerk

Die IKB haben rund um das geplante Innkraftwerk in Telfs eine Informationsoffensive gestartet. Die Projekteinreichung wird gerade vorbereitet.

Rietz – Die Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) bereiten nach dem abgeschlossenen wasserökologischen Vorprüfungsverfahren für das geplante Laufkraftwerk bei Telfs derzeit die Projekteinreichung vor. Aktuell dürfte ein Baubeginn im Jahr 2013 ein realistisches Ziel sein, meinten gestern IKB-Vorstandsvorsitzender Elmar Schmid und Projektleiter Reinhold Gruber im Rahmen einer Pressekonferenz.

Die IKB haben außerdem eine Informationsoffensive rund um das Kraftwerk gestartet. Dabei kommen auch Informationsstände zum Einsatz. Einer davon ist noch bis zum Samstag im Rietzer Hof aufgebaut. (np)



Charity-Minigolf-Turnier war ein toller Erfolg

Prominente Tiroler – im Bild AK-Präsident Erwin Zangerl – zeigten sich beim ersten Tiroler Charity-Minigolf-Turnier in Innsbruck von ihrer sportlich-geduldigen Seite. Denn der Parcours beim Kranebitterhof hatte zahlreiche Tücken eingebaut. Life-Award-Gründerin Ingrid Larrese hatte zum Wettkampf geladen. Der Reinerlös des Turnieres und der anschließenden Bilderversteigerung geht an Impulse Völs. Foto: AK

Rituale im Ötzi-Dorf

Umhausen – Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Ernten sind eingefahren und es geht in Richtung Winter. Das wussten auch die Menschen der Jungsteinzeit zu feiern. Wie ein solches Erntedankfest mit Brandopfer ausgesehen haben könnte, wird am Sonntag ab 13 Uhr gezeigt. Der wissenschaftliche Beirat des Ötzi-Dorfes, Univ.-Prof. Walter Leitner, hat dazu auch einen steinzeitlichen Ritualtanz mit vier Frauen eingeübt. (TT)



Ein steinzeitliches Ritualfest steht auf dem Programm. Foto: Ötzi-Dorf